

zum SFB-Ausschuss am 23.03.2022, TOP 10

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 11.03.2022

Az.

Zuständig: Cornelia Gütermann, ☎ 08092 823 499

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 23.03.2022, Ö

Kulturförderung; Bericht zum Kultursommer 2021 und Planung der weiteren Verwendung der mobilen Bühne

Terminübersicht Kulturfeuer 21

Terminübersicht Kultursommer 21

Sitzungsvorlage 2022/0635

I. Sachverhalt:

Seit zwei Jahren hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Sie hat uns auf schmerzhaft Weise vor Augen geführt, dass nichts von dem, was wir gewohnt sind, vor Veränderungen geschützt ist. Auch die Einbrüche im kulturellen Bereich des Landkreises Ebersberg sind dramatisch.

Ein Bündnis aus herausragenden lokalen Kulturakteuren veranstaltete im letzten Sommer ein gemeinsames Kulturprogramm im gesamten Landkreis Ebersberg. Um möglichst viele kulturelle Veranstaltungen im Landkreis unter freiem Himmel durchführen zu können, wurde ein landkreisweiter Open-Air-Sommer „Kultursommer 2021“ mit einer mobilen Bühne ins Leben gerufen.

Durch die Fehlbedarfsförderung der Kulturstiftung des Bundes in Höhe von 262.600 €, einer überplanmäßigen Förderung durch den Landkreis Ebersberg mit insgesamt 30.000 €, einer Spende durch die Stiftung der Kreissparkasse Ebersberg in Höhe von 25.000 € und weiteren Spenden durch REWE und der Franz Riedl Bau GmbH in Höhe von insgesamt 17.500 € konnten alle Beteiligten ohne eigenes Risiko agieren.

An dem Projekt „Kultursommer 2021“ waren folgende Projektpartner beteiligt: Meta Theater Moosach, Theaterverein Markt Schwaben, Schrottgalerie Friedl, Stadt Grafing, altes kino Ebersberg e.V., Gemeinde Poing, Betreuungszentrum Steinhöring und die Gemeinde Plie-ning.

Das Projekt „Kultursommer 2021“, speziell das Kulturfeuer extra, hat sich so entwickelt wie geplant. Bis auf ein paar wenige Veranstaltungen, die witterungsbedingt abgesagt werden

mussten, konnten alle Veranstaltungen durchgeführt werden (Veranstaltungsplan Anlage 1). Das Kulturfeuer extra war ein Tag kürzer als geplant, um ein Zusammentreffen von Kulturfeuer-Gästen mit Besuchern anderer Veranstaltungen im alten Speicher aus Corona-Gründen zu vermeiden.

Die Veranstaltungsreihe fand bei den Besuchern und der Presse ein positives Echo. Innerhalb der Bürgerschaft und der Veranstalter wird die Teilnahme am Kultursommer als Erfolg gewertet. Eine mobile Bühne open air ist ein niederschwelliges Kulturangebot, das auch zum Teil neue Publikumskreise erreicht, die ansonsten eher zögerlich die Schwelle ins Theater überwinden.

Der einzige Wermutstropfen war das unstete und kühle Sommerwetter, was zu einer Zuschauerauslastung von 62.3 % geführt hat. Gleichwohl konnte eine breite Bevölkerungsgruppe von Jugendlichen bis hin zu Senioren erreicht werden.

Das Ziel, trotz aller Corona bedingten Einschränkungen endlich wieder Kultur stattfinden zu lassen, konnte mit Hilfe des Kultursommer-Konzeptes und der finanziellen Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes im vollen Umfang umgesetzt werden.

Von der zur Verfügung gestellten Fehlbetragsförderung der Kulturstiftung des Bundes in Höhe von 262.600 € wurden bis zum Projektende am 30.11.2021 162.435,51 € abgerufen.

Nach der Prüfung der Abrechnungsunterlagen durch das Revisionsamt des Landratsamtes, werden wir bis zum 31.03.2022 den Verwendungsnachweis bei der Kulturstiftung des Bundes zur Prüfung einreichen. Ein Abschlussbericht kann bis zu 9 Monaten dauern.

Weitere Nutzung der mobilen Bühne

Die mit Beschluss vom 04.05.2021 bezuschusste mobile Bühne wurde durch das Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes Bestandteil des landkreisweiten Open-Air-Sommers „Kultursommer 2021“.

Nach Vorgabe der Kulturstiftung des Bundes, hat bis zum 31.03.2022 die Benennung von Nachfolgeprojekten der mobilen Bühne zu erfolgen. Ist eine weitere Nutzung der mobilen Bühne nicht vorgesehen, kann der Projektträger die mobile Bühne zum Zeitwert am Markt veräußern und den Erlös der Kulturstiftung überweisen.

Da die mobile Bühne zum Symbol für die Weiterbelebung der Kulturszene des Landkreises geworden ist, soll sie auch in Zukunft örtlichen Vereinen aus dem kulturellen Bereich zur Verfügung stehen, die alleine finanziell und logistisch kaum in der Lage sind, Bühne und Technik selbst zu finanzieren. Das hochwertige Kulturangebot in den Kommunen soll weiterhin erhalten bleiben.

Da die Verwaltung nach den Erfahrungswerten des letzten Jahres (140 Überstunden im Bereich der Kulturförderung im Jahr 2021) weder die notwendige Personal- noch die Finanzkraft zur Verfügung hat, die Organisation der Bühne weiterhin zu übernehmen bzw. einen externen Dritten zu beauftragen, kann die weitere Nutzung der mobilen Bühne in Zukunft nicht vom Landkreis organisiert werden.

Aus diesem Grund fanden in den letzten Wochen Gespräche mit den Kulturschaffenden des Landkreises statt, ob und wie die mobile Bühne in Zukunft weitergenutzt werden kann.

Die Stadt Grafing hat sich bereit erklärt, zusammen mit der Stadt Ebersberg die mobile Bühne zum Zeitwert (33.813,07 € zum 31.12.2021) zu erwerben und diese den Kulturschaffenden und Vereinen des Landkreises zur Verfügung zu stellen.

Herr Bürgermeister Christian Bauer wird die weiteren Details hierzu erläutern.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Keine.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Landkreis Ebersberg verkauft die mobile Bühne an die Stadt Grafing, vertreten durch den ersten Bürgermeister Herrn Christian Bauer, zum Zeitwert von 33.813,07 €. Diese Einnahme wird der Landkreis Ebersberg der Kulturstiftung des Bundes laut Fördervertrag vom 28.07.2021 erstatten.

gez.

Cornelia Gütermann